



## im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, M. Metz, Chr. Günther, M. Schulenburg, G. Piéla,

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, FV, 10,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

# Anfrage

**Datum:** 12.02.2008

**Drucksachen-Nr.:** 08/0068

---

**Beratungsfolge**

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

**Sitzungstermin**

06.05.2008

**Behandlung**

öffentlich /

---

**Betreff****Solardächer**

Veranlassung:

Der General-Anzeiger vom 01.02.2008 berichtete auf seiner Titelseite unter der Überschrift <Solardach in Marburg Pflicht>, dass die Stadt Marburg als erste Kommune in Deutschland eine Vorschrift erlassen (Satzung?), nach der jeder Bauherr verpflichtet werden soll, auf jeglichen Neu- und Anbauten und auf zu sanierenden Dächern Solar-Anlagen zu installieren. Ausgenommen von der Verpflichtung können solche Bauvorhaben werden, die den Wärmebedarf des Objektes überwiegend mit Nah- oder Fernwärme, mit Kraft-Wärme-Kopplung oder mit erneuerbaren Energien decken.

**Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

1. Wäre auf Grund der in NRW geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen der Erlass einer solchen Verpflichtung im Rahmen und im Sinne des <Fahrplan für den Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Sankt Augustin> machbar?
2. Auf welche Rechtsgrundlage könnte sich ein solches Vorhaben stützen?

Wir bitten die Antworten auch schriftlich mitzuteilen.

W. Köhler

gez. M. Metz

gez. M. Schulenburg

gez. Chr. Günther

gez. G. Piéla